

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion des Kreistags Garmisch-Partenkirchen



Christl Freier, Fraktionsprecherin * Veronika Jones, stellv. Fraktionsprecherin
Tessy Lödermann * Heinrich Buchwieser * Georg Buchwieser
Dr. Felix Groß * Petra Daisenberger * Andreas Krahl * Dr. Stephan Thiel

Landrat Anton Speer
Kreistagsmitglieder des
Kreistags Garmisch-Partenkirchen

06. Oktober 2022

Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
Postfach 15 63
82455 Garmisch-Partenkirchen

Sehr geehrter Landrat,
Sehr geehrte Kolleg*innen im Kreistag,

**Antrag auf geänderten Beschlussvorschlag, TOP 14, Sitzung des
Kreisausschusses vom 11.Oktober 2022**

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landrat wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH zu beschließen, die Geschäftsführung des Klinikum anzuweisen:

1. **ein Energiekonzept** für das Klinikum Garmisch-Partenkirchen und seiner umgebenden spezifischen Liegenschaften (Personalwohngebäude, Kindergarten, ggf. KBO-Klinik) zu erstellen . Bestandteil des Energiekonzeptes ist ein Maßnahmenplan mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität sowie eines Fahrplans zur Erreichung dieses Ziels.

In einem ersten Schritt soll festgelegt werden, welche Szenarien realistischerweise in dem Energiekonzept berechnet werden sollen (z.B. CO₂-Neutralität bis 2035 oder jährliche Reduktion der CO₂-Emissionen um 10% bis zum Jahr 2030, dann Neuberechnung des Konzepts). In einem zweiten Schritt erfolgt die Ausarbeitung des Konzepts inkl. konkretem Fahrplan.

Das Energiekonzept Krankenhausquartier (vergleiche Förderkriterien der KfW, Integriertes Quartierskonzept) analysiert Wärmeenergieverbrauch, Verbrauch an elektrischer Energie, Endenergieverbrauch, Nicht erneuerbarer Primärenergieverbrauch, Treibhausgasemissionen.

Das Energiekonzept entwickelt konkrete Lösungsvorschläge zur signifikanten Reduktion von THG bzw. zur Erreichung des Zieles der Klimaneutralität für die Energiebereiche Wärme, Strom, Öl.

Hierfür wird ein ausgewiesenes Fachbüro beauftragt zur Erstellung und Realisierung des Energiekonzeptes Krankenhausquartier Klinikum Garmisch-Partenkirchen (z.B. sei genannt BFDE).

2. einen jährlichen Energiebericht über die messbaren Ergebnisse des eingeschlagenen Reduktionspfades der Treibhausgas (THG) – Emissionen zu erstellen.

Berichtet wird, wie hoch ist der Anteil an fossilen THG für Gas, Strom , Öl pro Jahr noch und welche konkreten Maßnahmen zur Reduktion sind geplant bzw. wurden durchgeführt.

Die Meilensteinplanung des Reduktionspfades soll möglichst so ausgerichtet werden, dass die Maßnahmen mit dem besten ökologischen und ökonomischen Wirkungsgrad möglichst früh begonnen werden. Als Leitlinie soll daher gelten, die maximale CO₂-Einsparung pro eingesetztem Euro zu erzielen.

Begründung:

Der Kreistag übt die Rolle des Gesellschafters der Beteiligungen des Landkreises aus. Er trifft alle wesentlichen Eigentümerentscheidungen und bestimmt die strategischen Handlungsfelder. Deren operative Umsetzung ist grundsätzlich Angelegenheit der Geschäftsführung.

Das Weisungsrecht des Gesellschafters, also die Weisung des Kreistages an den Landrat als Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung bleibt hiervon unberührt.

Rechtsgrundlage für die Weisung ist der Art. 81 der LKrO . Dieses Weisungsrecht geht sogar soweit, dass es bei Weisungen zu einer Haftungsfreistellung kommt, siehe Art. 81 Abs. 3 LKrO .

Bei allen Sachverhalten gilt der Grundsatz, dass dem Wohle des Landkreises Vorrang vor Partikularinteressen von kommunalen Gesellschaften einzuräumen ist. Bei der Verfolgung der öffentlichen Zwecke (öffentlicher Zweck ist Voraussetzung für die Gründung der kommunalen GmbH, siehe Art. 75 Abs. 1 Ziffer 1 LKrO) sind seitens der Beteiligungsunternehmen stets auch die Interessen des Landkreises Garmisch-Partenkirchen im Sinne eines Gesamtkonzerns zu beachten. Dies bedeutet, dass bei der Beurteilung von Entscheidungsalternativen jeweils die Wirkung auf den gesamten „Konzern“ zu berücksichtigen ist. Beispielsweise kann es vorkommen, dass eine bestimmte Entscheidung Nachteile für ein Beteiligungsunternehmen mit sich bringt, jedoch insgesamt betrachtet Vorteile für den "Konzern". Insofern sollte möglichst immer eine umfassende Würdigung der Gesamtwirkung einer Entscheidung erfolgen. Auch sind die langfristigen Wirkungen einer Maßnahme bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Als einer der großen Arbeitgeber in unserem Landkreis wird sich das Klinikum intensiv mit der Frage der Umsetzung des Landkreisbeschlusses klimaneutrale Verwaltung bis 2030 befassen müssen. Insbesondere mit der konkreten Frage der Umsetzung der Energiewende und Wege der Umstellung auf erneuerbare Energien.

Das Pariser Klimaschutzabkommen ist völkerrechtlich verpflichtend. Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung sind entsprechende Maßnahmen vor allem auch im

kommunalen Bereich; der Landkreis als kommunaler Träger hat Verantwortung für das Klinikum und die dazugehörigen Bilanzen und Berichte.

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat in seiner Resolution vom 23.7.2020 beschlossen, das Ziel einer klimaneutralen Verwaltung bis 2030 zu erreichen und entsprechende Maßnahmen vorzubereiten. Allen Beteiligungsgesellschaften des Landkreises (also auch dem Klinikum) wird empfohlen, sich dem Ziel Klimaneutralität in der Verwaltung bis 2030 anzuschließen.

Ein Krankenhausbetrieb hat einen enormen Energiebedarf; der Energiebedarf eines einzigen Krankenhausbettes entspricht etwa dem von drei Einfamilienhäusern. Der Anteil für den Gesundheitssektor am globalen Ausstoß von Treibhausgasen (THG) wie CO₂ liegt mit 4,4% über den Emissionen des Luftverkehrs und der Schifffahrt.

Laut Schreiben unseres Landrates vom 6.10.2021 nach einer Anfrage des Kreisrates Buchwieser zum Stand des Klimaschutzes im Klinikum ergeben sich für das Jahr 2020 THG-Emissionen von insgesamt 5.985 Tonnen CO₂. Ziel derzeit ist die Verbesserung der Energieeffizienz; das Ziel Klimaneutralität wird derzeit als unrealistisch eingeschätzt.

Das Klinikum hat im Rahmen seines **QualitätsManagementSystems** regelmäßige Energieaudits durchgeführt, zuletzt im Jahr 2019. Der Löwenanteil der eingesetzten nicht regenerativ erzeugten Energie wird durch Erdgas gewonnen (23.440 MWh), davon wird in den beiden Blockheizkraftwerken fast 8.000MWh für Stromerzeugung verwendet, der bezogene Netzstromanteil ist gering (678 MWh). Im Klinikum existiert bereits ein hohes Maß an Energieeffizienz.

Um die komplexen Anforderungen eines Energiekonzeptes für das Krankenhausquartier Klinikum fachlich und ökonomisch förderungswürdig zu ermöglichen ist die Beauftragung eines ausgewiesenen **Fachbüros** erforderlich.

Dieses Fachbüro arbeitet zusammen mit einer klinikinternen, eigens noch zu gründenden und mandatierten AG „Klimagerechtes Krankenhaus“, Klinikum Garmisch-Partenkirchen. In dieser Arbeitsgruppe werden konkrete Vorschläge erarbeitet, zu Fragen der Nachhaltigkeit im Einkauf, Mobilität, Digitalisierung, Lieferketten, der Einsparung von Einmalartikeln, der verwendeten Narkosegase und vieles mehr.

Gegenwärtig steigen die Preise für nicht regenerativ erzeugte Energien, Strom und Gas, dramatisch. Die öffentliche Diskussion über die Energetische Transformation hin zu erneuerbaren Energien ist in vollem Gang. Auch die deutsche Ärzteschaft hat sich auf dem 125. Deutsche Ärztetag (November 2021) ausdrücklich bekannt zum Ziel Klimaneutralität bis 2030 und hierzu über 50 Beschlüsse gefasst.

Wir stellen mit diesem Antrag erneut die politische Verantwortung zur Diskussion für die unverzügliche Umsetzung der Klimabeschlüsse des Kreistags. Wir benötigen Maßnahmen und effektive Zusammenarbeiten, die uns auf unserem Weg voranbringen.

Dr. med. Felix Groß

Im Namen der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Garmisch-Partenkirchen

Literatur (vergl. Anlagen):

1. Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen, Rahmenwerk, Version 1, Hrsg, Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit, 8.2021
3. HCB-Gutachten: Finanzierungsmöglichkeiten – Umsetzung- Klimaneutrales Krankenhaus, 03.2022
4. Wuppertal-Institut: Zielbild klimaneutrales Krankenhaus, 03.2022

Weiterführende Links zu Ihrer Information:

<https://www.klimawandel-gesundheit.de/>

<https://www.aerzteblatt.de/pdf.asp?id=212983>

https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/125.DAET/Beschlussprotokoll_125DAET2021_Stand_02112021.pdf

https://www.stiftung-mercator.de/content/uploads/2022/04/Retrospektive_Klima_Gesundheit_.pdf